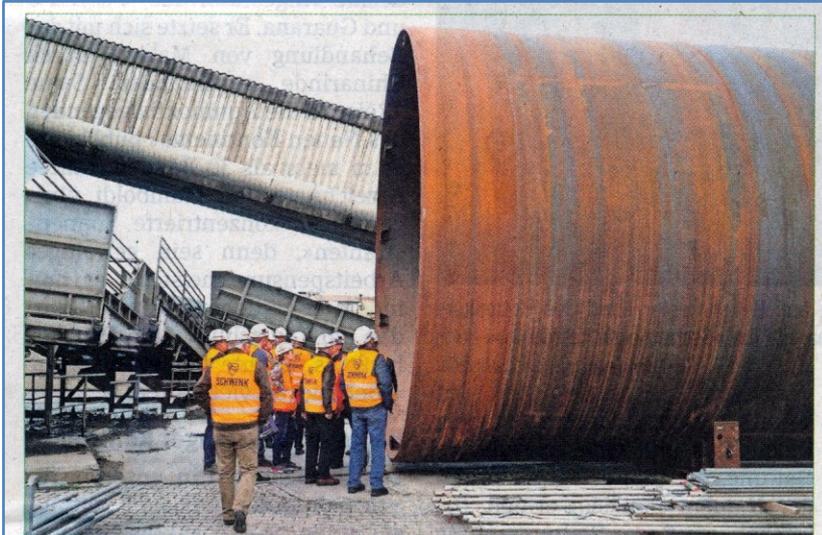


Lohrer Echo – 15.06.2019



Lions vor einem Austauschsegment des Zementofens.

Foto: Thomas Eisert

Beeindruckende Technik der Zementherstellung

Lions Lohr/Marktheidenfeld: Besuch im Schwenk-Werk

LOHR/MARKTHEIDENFELD. Die Mitglieder des Lions-Club Lohr/Marktheidenfeld hatten Gelegenheit zu einer Werksbesichtigung des Zementwerks der Schwenk KG Ulm. Im Werk Karlstadt – einer von vier Zementstandorten des Unternehmens in Deutschland – gab der Laborleiter Thomas Neumann Informationen zum Unternehmen, seiner Philosophie und sozialen Verantwortung und natürlich zur Fertigung von Zement.

Das Zementwerk in Karlstadt wurde 1937 von der Familie Schwenk, heute Schleicher, übernommen und gilt als eines der modernsten Zementwerke der Welt. Auch wenn die Großanlagen der Fertigung im Kern langlebig sind, werden sie doch seit Jahrzehnten immer mit neuester Technik ausgestattet. Dabei legen die Inhaber größten Wert auf möglichst geringe Umweltauswir-

kungen. Schon viele Jahrzehnte ist im Werk Karlstadt Umwelttechnik, weit über den jeweils gesetzlichen Auflagen, installiert. Gerade in Betrieb genommen wurde der weltweit erste Katalysator für ein Zementwerk, der ähnlich funktioniert wie ein moderner Autokatalysator mit AdBlue.

Die moderne Technik und Lagerstrategie, verbunden mit ständiger Entwicklung und aufwendigen Qualitätskontrollen, ermöglichen eine breite Sortenvielfalt von Zementen. Fast 40 Zementarten und weitere Baustoffe – auch für Spezialanwendungen wie Tunnelbau und Gründungen – werden in Karlstadt produziert. Die Lions-Clubmitglieder waren bei der Werksbesichtigung besonders beeindruckt von der Größe der Produktionsanlagen und der aufwendigen Prozess- und Umwelttechnik, die dahinter steht. *Th. Eisert*